

## Bistro 21

Hermann-Liebmann-Straße 88

04315 Leipzig

www.bistro21.org

# Green Exile

01.03.18 - 18.03.18

Es gibt solche Fragen im Leben. Das Finden, das Explizit-machen, das Nutzen dieser Fragen entscheidet vieles: Wie es weiter geht, mit wem es weiter geht, wann und wohin.

Künstlerisches Arbeiten sollte solche Fragen beinhalten. Es sollte irgendwie ein ständiges Neu-Besser-Fragen und ein Anders-Präziser-Antworten sein. Das dabei bemerkt wird, dass die alten Klärungen immer noch gültig scheinen, passiert natürlich auch. Denn es kommt darauf an, wann und wo solche Fragen gestellt werden.

Eine *Grüne Zuflucht* im Bistro 21 ist der Ort, die dritte two-person-show von Christian Bär und Manuel Schneidewind damit der Zeitpunkt. Und welche Fragen werden gestellt?

Gezeigt werden jedenfalls Malerei-Plastiken von Manuel. Die lehnen sich an, hängen rum, breiten sich aus. Solche Figuren waren früher in seinen Gemälden und Zeichnungen zu sehen, jetzt sind sie ausgebrochen und platziert im Raum. Damit verdeutlichen diese Bildobjekte einen durchgängigen Aspekt Manuels künstlerischer Praxis: aus alltäglichen Beobachtungen abgeleitet schreibt er Gegenständen eine nur für ihn gültige Belebung

und dementsprechend Charaktereigenschaften zu. Diese Beobachtungen sind der Weg zum Bild, seine Bilder finden zwischen Betrachter und Bildobjekt statt.

Dann sind da die Paste-Ups und eine Leinwand von Christian. Er arbeitet nur im Bild. Es geht dabei nicht um ein Verhältnis nach außen, sondern allein um die sich im Rechteck befindlichen Flächen, Formen, Shapes. Im Vergleich zu vorherigen Gemälden sind in diesen Arbeiten die zugrunde liegenden Materialien, vorgefundene Bilder, unwichtiger geworden. Christians Malerei passiert ausschließlich im Bild, eine spielerisch und experimentell angelegte formale Aneignung ist die Methode um zum Bild zu kommen.

Es ist dann naheliegend, weshalb Christians hier gezeigte Arbeiten noch flacher und reduzierter, Manuels hingegen körperlicher und komplexer geworden sind: Ihre Bilder finden jeweils woanders statt, die Vorgänge zum Bild zu kommen sind unterschiedlich. Merkwürdig ist, dass diese Ausstellung dennoch so *gemeinsam* wirkt. Es könnten die drei gemeinsamen Jahre als Betreiber des Bistro 21 sein. Es könnte an der gemeinsamen Grundausbildung an der HGB liegen.

Vielleicht auch daran, dass die beiden sich so freundschaftlich gesinnt sind.

Oder es könnte sein, dass Christian und Manuel im Green Exile die Frage, was ein Bild für sie im Moment gerade ist, gemeinsam stellen und gemeinsam beantworten. Die Antwort als These: *Ein Bild ist ein Gegenüber.*

Bei Manuel ist das offensichtlich, bei Christian weniger, doch er versteht seine Shapes so. Wer zusammen antwortet, kann eben auch schummeln und abschauen. Vielleicht ist das sogar das Beste daran, wenn gemeinsam etwas erarbeitet wird: Dass versucht wird, Fragen und Antworten zu teilen.

Jetzt, in dieser Ausstellung, kann geschaut werden, wie treffend die These war, wie gut die Antworten passen, um dann neue Fragen zu finden. Und um so zu entscheiden wie, mit wem, und wohin es weiter geht. Vielleicht ist es woanders grüner, sonniger, und auch erfolgsversprechender – Wohin willst du, wohin gehen wir? Was ist ein Bild, Kollegin?

Text: Johannes Listewnik

**Christian Bär & Manuel Schneidewind**